

**Reisegelegenheiten.**  
 Die Staaten und deutsche Post-Dampfer.  
**Hamburg - Amerikanische**  
 Dampferfahrt-Aktien-Gesellschaft.  
 Dampfer  
**NEW YORK**  
 nach  
**HAMBURG**  
 Regelmäßige Dienst dreimal wöchentlich. Überfahrt über die Nordsee. Die Reise ist die kürzeste und bequemste. Die Dampfer sind mit allen Annehmlichkeiten versehen. Die Preise sind sehr billig. Die Reise dauert 10 bis 12 Tage. Die Dampfer sind von New York nach Southampton und Hamburg.  
**Regelmäßiger Dienst dreimal wöchentlich.** Überfahrt über die Nordsee. Die Reise ist die kürzeste und bequemste. Die Dampfer sind mit allen Annehmlichkeiten versehen. Die Preise sind sehr billig. Die Reise dauert 10 bis 12 Tage. Die Dampfer sind von New York nach Southampton und Hamburg.  
**Regelmäßiger Dienst dreimal wöchentlich.** Überfahrt über die Nordsee. Die Reise ist die kürzeste und bequemste. Die Dampfer sind mit allen Annehmlichkeiten versehen. Die Preise sind sehr billig. Die Reise dauert 10 bis 12 Tage. Die Dampfer sind von New York nach Southampton und Hamburg.

**Baltische Linie.**  
 Dampfer  
**NEW YORK**  
 nach  
**STETTIN**  
 Die großen eisernen Dampfer dieser Linie sind die besten und bequemsten. Die Reise ist die kürzeste und bequemste. Die Dampfer sind mit allen Annehmlichkeiten versehen. Die Preise sind sehr billig. Die Reise dauert 10 bis 12 Tage. Die Dampfer sind von New York nach Southampton und Hamburg.  
**Regelmäßiger Dienst dreimal wöchentlich.** Überfahrt über die Nordsee. Die Reise ist die kürzeste und bequemste. Die Dampfer sind mit allen Annehmlichkeiten versehen. Die Preise sind sehr billig. Die Reise dauert 10 bis 12 Tage. Die Dampfer sind von New York nach Southampton und Hamburg.

**Union Line.**  
 Dampfer  
**NEW YORK**  
 nach  
**HAMBURG**  
 Die großen eisernen Dampfer dieser Linie sind die besten und bequemsten. Die Reise ist die kürzeste und bequemste. Die Dampfer sind mit allen Annehmlichkeiten versehen. Die Preise sind sehr billig. Die Reise dauert 10 bis 12 Tage. Die Dampfer sind von New York nach Southampton und Hamburg.  
**Regelmäßiger Dienst dreimal wöchentlich.** Überfahrt über die Nordsee. Die Reise ist die kürzeste und bequemste. Die Dampfer sind mit allen Annehmlichkeiten versehen. Die Preise sind sehr billig. Die Reise dauert 10 bis 12 Tage. Die Dampfer sind von New York nach Southampton und Hamburg.

**Hamburg-Baltimore-Linie**  
 Dampfer  
**BALTIMORE**  
 nach  
**HAMBURG**  
 Die großen eisernen Dampfer dieser Linie sind die besten und bequemsten. Die Reise ist die kürzeste und bequemste. Die Dampfer sind mit allen Annehmlichkeiten versehen. Die Preise sind sehr billig. Die Reise dauert 10 bis 12 Tage. Die Dampfer sind von New York nach Southampton und Hamburg.  
**Regelmäßiger Dienst dreimal wöchentlich.** Überfahrt über die Nordsee. Die Reise ist die kürzeste und bequemste. Die Dampfer sind mit allen Annehmlichkeiten versehen. Die Preise sind sehr billig. Die Reise dauert 10 bis 12 Tage. Die Dampfer sind von New York nach Southampton und Hamburg.

**NORDDEUTSCHER LLOYD**  
**BREMEN**  
 und  
**NEW-YORK!**  
 über  
**2,000,000**  
 sind mit den Dampfern des  
**Norddeutscher Lloyd**  
 sicher und gut über das Meer befördert worden.  
**Schnelldampferfahrt!**  
 Kurze Reise in neun Tagen  
 zwischen  
**Bremen und New York.**  
 Die berühmten Schnelldampfer  
**Aller, Krave, Saale, Ems, Lahn,**  
**Eiber, Werra, Fulda, Elbe,**  
**Sonnabends und Mittwoch von**  
**Bremen, Sonnabends und Mittwoch von**  
**New York.**  
 Bremen ist sehr bequem für Reisende gefast, und von Bremen aus kann man in sehr kurzer Zeit sämtliche Städte Deutschlands, Österreichs und der Schweiz erreichen. Die Schnelldampfer der Norddeutschen Lloyd sind mit allen Annehmlichkeiten versehen. Die Preise sind sehr billig. Die Reise dauert 10 bis 12 Tage. Die Dampfer sind von New York nach Southampton und Hamburg.  
**Regelmäßiger Dienst dreimal wöchentlich.** Überfahrt über die Nordsee. Die Reise ist die kürzeste und bequemste. Die Dampfer sind mit allen Annehmlichkeiten versehen. Die Preise sind sehr billig. Die Reise dauert 10 bis 12 Tage. Die Dampfer sind von New York nach Southampton und Hamburg.

**Delrihs & Co.,** No. 2 Bowling  
 Wm. R. Kiel, 515 Ladawanna Ave.,  
 und O. Hahn, 302 Ladawanna Avenue  
 Agenten für Scranton.

**Eine vorzügliche Gelegenheit**  
 zur Überfahrt zwischen Deutschland und Amerika bietet die berühmte und beliebte Baltimore Linie des  
**Norddeutschen Lloyd.**  
 Die räumlichsten, sowie die neuen und erprobten, 6000 Tonn großen Dampfer dieser Linie fahren regelmäßig wöchentlich zwischen  
**Baltimore und Bremen**  
 direct,  
 und nehmen Passagiere zu sehr billigen Preisen Gute Verpflegung! Größtmögliche Sicherheit. Dalmatier begleiten die Einwanderer auf der Reise nach dem Westen. Bis Ende 1888 werden mit 1400 Dampfern jährlich über den Ocean 6.000.000. Passagiere ein gutes Zeugnis für die Verlässlichkeit dieser Linie.  
 Weitere Auskunft ertheilen:  
**A. Schumacher & Co.,** 811 N. 7. Str.,  
 No. 5 Süd 9. Str., Baltimore Md.  
 oder deren Vertreter im Ausland.

**Eisenwaren,**  
**Gas- u. Wasserleitungen**  
 Regen und Einrichten von Gas- und Wasserleitungen und Dachdecken des Hauses. Glas, Harz, Öl, Paraffin, Eisenwaren für Bauleute und zur inneren Einrichtung. Auf dem Wasserbau jeder Art, Gasleitungen, Regulator, Gießblei etc.  
**Günster und Forsyth,**  
 15,3 327 Penn Avenue.

**Vergeßt nicht,**  
 daß man überzeit die besten Vortheile beim Kauf von Leinen- und Baumwollen-, Schmalz-, Silberwaren etc. bei  
**Freeman**  
 erhalten kann. Ein großer und eleganter Bestand der jüngsten Muster auf die folgende Art verfertigt, fortwährend vorräthig; alle verkauften Artikel werden garantiert.  
**Reparaturen an Uhren und Juwelen**  
 wird prompt und zuverlässig ertheilt.  
 Im Store wird Deutsch gesprochen.  
**C. W. Freeman**  
 195 Ladawanna Ave. **Walter Davis Bldg.**

**Außerordentliche Vortheile**  
 in  
**Goldenen und silbernen Uhren, Diamanten, Schmuck- sachen u. Silberwaren.**  
**Sie ist ein Bargain!**



Diese Damenuhr ist garantiert, solid Gold und nur \$20.  
**Keine Auswahl Fingerringe.**  
**G. Schimpff, Juwelier,**  
**319 Ladawanna Ave.**  
**Charles Schlager,**  
**Realeigenthum Broker,**  
**317 Spruce Straße, Scranton,**  
 neben dem „Wochenblatt“.  
 Es wird von Frauen, Kaufleute bei und zu verbessert oder unverbessert.  
**Ein Egenthum zu verkaufen.**  
 Ein großer und eleganter Bestand der jüngsten Muster auf die folgende Art verfertigt, fortwährend vorräthig; alle verkauften Artikel werden garantiert.  
**Reparaturen an Uhren und Juwelen**  
 wird prompt und zuverlässig ertheilt.  
 Im Store wird Deutsch gesprochen.  
**C. W. Freeman**  
 195 Ladawanna Ave. **Walter Davis Bldg.**

**Mann verlangt.**  
 Ein junger Mann von 16-17 Jahren, um sich in einem Geschäftshause allgemein nützlich zu machen. Nachfragen in dieser Zeitung.  
**Wohnung zu vermieten.**  
 Drei Zimmer oben, mit Wasserleitung und Wasser, so daß man oben wohnen kann. Rent \$4.50 den Monat. Friedrich Pepler, Spring Avenue, 10. Ward.  
**Stadt und County.**  
**Bermischte Lokal-Berichte.**  
 Die Wahl der Hausfrauen- Billigkeits-Vest-Verkauf bei Fred. J. Widmayer, 530 Lada. Ave.  
 Die Wahl der Hausfrauen- Billigkeits-Vest-Verkauf bei Fred. J. Widmayer, 530 Lada. Ave.  
 Die Wahl der Hausfrauen- Billigkeits-Vest-Verkauf bei Fred. J. Widmayer, 530 Lada. Ave.

**Die städtischen Lehrer wurden am Samstag für September ausgezahlt.**  
**Frühe diebstahlige Kränge,** Ohrenmaulwurf, Caviar und Erdbeeren bei F. J. Widmayer, 530 Lada. Ave.  
**Herr John Lehmann** wurde letzte Woche von seiner Frau mit einem Stabmesser verletzt, nachdem als Avantgarde drei Mädchen vorangekommen waren.  
**Die Ontario, Carbondale & Scranton Eisenbahn Co.** hat bereits Contrakte zur Beförderung von 900,000 Tonnen Kohlen übernommen, womit sie am 1. Juni 1890 beginnen muß.  
**Schweinefäße, Kuttelfleisch** beim Fischen, Ochsen- und Lammenzungen in Gläsern. Frisches Buchweizenmehl, Kle- und Buchweizen-Mehl, Getrocknete und einmaekete Früchte bei F. J. Widmayer, 530 Lada. Avenue.  
**Die Statutenberatung** des neugegründeten Kranken Unterstützungsvereins „Schlag und Eisen“ findet Samstag, 19. Okt. Abends 8 Uhr, bei Ghas. Red, Penn Avenue, statt, wozu alle eingeladen sind, die beigetretenen Lust haben.  
**Man hat ausgerechnet,** daß nach Ausbarmachung der gesamten Altiva die Direktoren der Scranton City Bank noch etwa \$20,000 nachzahlen müssen. Es ist unter Umständen ein theures Vergnügen, Direktor oder Aktionär eines Bank zu sein.  
**In der Sitzung** des Common Council am Montag Abend wurde weiter nichts von Interesse beschlossen, als daß die Kosten des Stadtgebäudes auf \$175,000 beschränkt wurden. Und wenn es mehr kostet, so wird's halt mehr.  
**Der diesjährige** Donationsakt für die Waisenheim wird am Donnerstag, den 24. Oktober, sein. Es sieht zu hoffen, daß diejenigen, welche mit irdischen Gütern gesegnet sind, ihr Erscheinen zur Erhaltung dieses gemeinnützigen Institutes beitragen.  
**Durch das Kreuzen** von zwei elektrischen Drähten um halb 1 Uhr Sonntag Morgen geriet das Vorderarm von Laden von M. Stroschky, an Ladawanna Avenue, in Brand. Politisch Boland entdeckte das Feuer, alarmierte die Bewohner oben und dampfte dann die Flammen, ehe die Feuerwehre eintraf.  
**Im Fenster** der Glenswaaren-Abtheilung von Jener & Chappell's Store an Main Avenue, in Providence, brach am Samstag Abend halb 6 Uhr ein Feuer aus, das eine Menge Waaren zerstörte, aber ohne Jutun der Feuerleute gelöscht ward. Der Verlust ist durch Versicherung gedeckt.  
**Joseph Chase** von Benton, der noch dieses Jahr die Achtzig auf dem Rücken haben wird, und eine ebenfalls dort wohnende Wittne Spencer, eine verheiratete Frau von 68 Jahren, werden dieser Tage in den Erbstand treten. Die Brautheiligen sind die Einwilligung ihrer Eltern zur Heirat.  
**Daniel Schlos,** der nahe dem Ray Aug Wäldchen wohnt, kam am Donnerstag Abend nach dem Hause des Politischen Agenten Simpson und bat um Schutz gegen seine Frau und erwachsene Tochter, die ihn mit einem Messer angegriffen hätten. Er hatte in der That eine Wunde über dem linken Auge, die reichlich blutete und von Dr. Gardner zugehen wurde.  
**Der demokratische** Kandidat für Staats-Schatzmeister, C. A. Bigler, besuchte am Freitag Scranton und wurde im Schlepptau prominenter demokratischer Politiker der tiefsten Parteireisenden vorgestellt. Er begleitete Connelly, Scherriff Robinson, Schatzmeister Campbell, Abvokat John B. Collins und Andere geleiteten Herrn Bigler durch die Stadt und ihre Aufnahme war überall eine herzliche.  
**Die nach Providence** führende Landstraße, oder eigentlich die eine Hälfte derselben, ist jetzt von der Sandbank Straße bis zur Diamond Avenue durch Straßensperren für Rind macadab mit Worten und der neuen Steinbrücke mit Straßensperren versehen worden, denn die Rettungsbefürchte mußten mit der größten Vorsicht gemacht und Schritt für Schritt die Dede gelüft werden. Endlich hatte man den schwarzen Ball entfernt und Träger war gerettet. Er war verhältnismäßig gut davon gekommen; das Gesicht war gar nicht verletzt, die Füße hatten unbedeutenden Schaden gelitten; der Körper war an mehreren Stellen geschwollen und theilweise temporär gelähmt, und selbstverständlich war Träger im höchsten Grade erschöpft. Aber, wie wir ihn kennen, wird sein unverwundlicher Humor bald wieder zum Durchbruch kommen. Auf die glückliche Rettung aber gehen wir bei nächster Zusammenkunft ein!

**Vermaekliche nie eine Verpflegung** oder so folgen schlimme Resultate, wie Piles, unruhige Nerven und chronische Leiden. Burdett Blood Bitters ist das Heilmittel.  
**Kleidung für Alle!**  
 Wir haben jetzt unsere vollständige Auswahl von Anzügen und Ueberzüge für Männer, Knaben und Kinder für den Herbst- und Wintergebrauch erhalten. Diese Waaren sind förmlich gemacht und wir garantieren, daß sie die besten und billigsten sind. Unsere Preise werden niedriger gefunden werden und der Preis eines jeden Kleidungsstückes ist in deutlichen Zahlen auf jede Karte vermerkt. Wir führen unser Geschäft seit nach dem „Ein Preis“ System und sind in dieser Hinsicht das einzige Haus in Scranton, welches ausgetauscht oder das Geld zurückkriegt, wenn der Kauf nicht zufriedenstellend ist.  
 Wir haben mit unserm Geschäft ein Kunden-Schneider-Departement eingerichtet, welches die Waaren in jeder Klasse verbunden, wo Anzüge auf Bestellung zu niedrigen Preisen gemacht werden. **R. A. T. & Delany,** Coal Exchange, Wyoming Avenue.

**Dr. Hill** hat das **Walter Eigen-** thum 718 und 720 Adams Avenue am Montag für \$10,000 gekauft.  
**Henry F. Schulz** wird an **Mon-** tag in der 9. Ward, ein doppelt-tes Holzhaus bauen, das \$2500 kosten wird.  
**In der Fabrik** der Green Ridge Glas Compagnie, wo die Arbeit seit Juni eingestellt war, ist der Betrieb am Montag wieder aufgenommen worden. Es sind dort etwa 100 Männer und Knaben angestellt.  
**Alle Arrangements** für das nächste Montag beginnende County Institut sind getroffen und das Programm ist ein gutes. Wir haben schon früher erwähnt, daß mehrere wohlhabende auswärtige Reiter bei dieser Gelegenheit Beiträge halten werden, die höchst nützlich sind. Sowohl Samstag als auch Sonntag sind Vorträge wie Abends finden Vorträge statt.  
**Da man nun** bald eine Veränderung mit den zahlreichen Drähten und Pfosten, welche die Straßen verunreinigen, vornehmen will, so wäre es annehmlich, gleich eine Agitation zu eröffnen, daß dieselben ganz und gar unterirdisch gelegt werden. Jemand ein anderes Projekt würde die Gefahr nicht vermindern, welcher Leben und Eigenthum ausgelegt sind.  
**Die New Jersey Central** und die Philadelphia & Reading Eisenbahn Compagnien werden bald eine neue Linie um das Delaware Water Gap herum eröffnen und damit der Pennsylvania Bahn Konkurrenz machen. Die von Bethlehem nach Wind Gap führende Lehigh & Ladawanna Eisenbahn, gegenwärtig von der N. J. Central betrieben, wird bis nächst dem Stroubsburg ausgetauscht werden.  
**James Lutz,** Agent der Metropolitan Lebens Vers. Co., wurde am Mittwoch Abend auf die Anlage der Fälschung verhaftet. Vor einiger Zeit hatte der Schmied Anton Wintermantel, von Prospect Avenue, eine Verhaftung von \$176 bei der Compagnie herausgenommen; die Police ließ letzten Dezember aus und Wintermantel ließ sie nicht erlösen. Lutz verhaftete sich das Papier, falschte verschiedene Dokumente, unter diesen auch ein Getraide, welches besagte, daß Wintermantel am 3. Dec. 1888 gestorben sei und erhielt auf diese Zeugnisse hin von der Compagnie die \$176; auch die Quittung über den Empfang des Geldes falschte er und ließ dann eine Anzeige über der Unterfertigung von Frau Wintermantel einreichen, daß sie das Geld für die Verfertigung ihres Mannes erhalten habe. Die Spüßbüchse kam aber am Tageslicht und da Lutz nicht \$1000 Bürgschaft stellen konnte, so wanderte er in Scherriff Robinson's Hofhaus. Später wurde er unter \$1000 Bürgschaft gestellt und brante nach Canada durch, sobald er frei war.  
**Herr Hermann Träger,** ein gewöhnlicher Sachse, an Lloydstraße in Providence wohnhaft, befand sich letzte Woche in einer Situation, wo die Gemüthlichkeit aufhört. Er ist ein Bergmann und während der Arbeit in der Bräun Grube am Donnerstag begann sich plötzlich die Dede zu senken. An ein Entkommen war nicht zu denken, denn die Flucht in irgend einer Richtung konnte den sicheren Tod bringen. Mit großer Geistesgegenwart ärgert Träger zwei neben ihm stehende lange Drillbohrer und steckte diese in Öffnungen über seinem Kopfe, als Schutz gegen fallende Kohlenstücke. Zum Glück hielten gleich anfangs einige größere Stücke auf dieses künstliche Schutzdach und die kleineren thaten daher keinen Schaden, wenn sie auch nach und nach ein festgeschlossenes Masse um ihn bildeten. In dieser Lage, halb sitzend und halb stehend, verbrachte Träger lange 15 Stunden ohne Speise und Trank, und jede Bewegung, auch nur um Fingersbreite, konnte den Tod bringen. Anthony Ravin, Träger's Arbeiter, befand sich am offenen Ende der Kammer in Sicherheit und machte sofort Lärm. Zwölf Mann machten sich an die Arbeit, ihren Kameraden zu retten; der Kohlenfall hatte sich Morgens 9 Uhr ereignet und erst um Mitternacht ward Träger befreit, denn die Rettungsbefürchte mußten mit der größten Vorsicht gemacht und Schritt für Schritt die Dede gelüft werden. Endlich hatte man den schwarzen Ball entfernt und Träger war gerettet. Er war verhältnismäßig gut davon gekommen; das Gesicht war gar nicht verletzt, die Füße hatten unbedeutenden Schaden gelitten; der Körper war an mehreren Stellen geschwollen und theilweise temporär gelähmt, und selbstverständlich war Träger im höchsten Grade erschöpft. Aber, wie wir ihn kennen, wird sein unverwundlicher Humor bald wieder zum Durchbruch kommen. Auf die glückliche Rettung aber gehen wir bei nächster Zusammenkunft ein!

**Dr. Hill** hat das **Walter Eigen-** thum 718 und 720 Adams Avenue am Montag für \$10,000 gekauft.  
**Henry F. Schulz** wird an **Mon-** tag in der 9. Ward, ein doppelt-tes Holzhaus bauen, das \$2500 kosten wird.  
**In der Fabrik** der Green Ridge Glas Compagnie, wo die Arbeit seit Juni eingestellt war, ist der Betrieb am Montag wieder aufgenommen worden. Es sind dort etwa 100 Männer und Knaben angestellt.  
**Alle Arrangements** für das nächste Montag beginnende County Institut sind getroffen und das Programm ist ein gutes. Wir haben schon früher erwähnt, daß mehrere wohlhabende auswärtige Reiter bei dieser Gelegenheit Beiträge halten werden, die höchst nützlich sind. Sowohl Samstag als auch Sonntag sind Vorträge wie Abends finden Vorträge statt.  
**Da man nun** bald eine Veränderung mit den zahlreichen Drähten und Pfosten, welche die Straßen verunreinigen, vornehmen will, so wäre es annehmlich, gleich eine Agitation zu eröffnen, daß dieselben ganz und gar unterirdisch gelegt werden. Jemand ein anderes Projekt würde die Gefahr nicht vermindern, welcher Leben und Eigenthum ausgelegt sind.  
**Die New Jersey Central** und die Philadelphia & Reading Eisenbahn Compagnien werden bald eine neue Linie um das Delaware Water Gap herum eröffnen und damit der Pennsylvania Bahn Konkurrenz machen. Die von Bethlehem nach Wind Gap führende Lehigh & Ladawanna Eisenbahn, gegenwärtig von der N. J. Central betrieben, wird bis nächst dem Stroubsburg ausgetauscht werden.  
**James Lutz,** Agent der Metropolitan Metropolitan Lebens Vers. Co., wurde am Mittwoch Abend auf die Anlage der Fälschung verhaftet. Vor einiger Zeit hatte der Schmied Anton Wintermantel, von Prospect Avenue, eine Verhaftung von \$176 bei der Compagnie herausgenommen; die Police ließ letzten Dezember aus und Wintermantel ließ sie nicht erlösen. Lutz verhaftete sich das Papier, falschte verschiedene Dokumente, unter diesen auch ein Getraide, welches besagte, daß Wintermantel am 3. Dec. 1888 gestorben sei und erhielt auf diese Zeugnisse hin von der Compagnie die \$176; auch die Quittung über den Empfang des Geldes falschte er und ließ dann eine Anzeige über der Unterfertigung von Frau Wintermantel einreichen, daß sie das Geld für die Verfertigung ihres Mannes erhalten habe. Die Spüßbüchse kam aber am Tageslicht und da Lutz nicht \$1000 Bürgschaft stellen konnte, so wanderte er in Scherriff Robinson's Hofhaus. Später wurde er unter \$1000 Bürgschaft gestellt und brante nach Canada durch, sobald er frei war.  
**Herr Hermann Träger,** ein gewöhnlicher Sachse, an Lloydstraße in Providence wohnhaft, befand sich letzte Woche in einer Situation, wo die Gemüthlichkeit aufhört. Er ist ein Bergmann und während der Arbeit in der Bräun Grube am Donnerstag begann sich plötzlich die Dede zu senken. An ein Entkommen war nicht zu denken, denn die Flucht in irgend einer Richtung konnte den sicheren Tod bringen. Mit großer Geistesgegenwart ärgert Träger zwei neben ihm stehende lange Drillbohrer und steckte diese in Öffnungen über seinem Kopfe, als Schutz gegen fallende Kohlenstücke. Zum Glück hielten gleich anfangs einige größere Stücke auf dieses künstliche Schutzdach und die kleineren thaten daher keinen Schaden, wenn sie auch nach und nach ein festgeschlossenes Masse um ihn bildeten. In dieser Lage, halb sitzend und halb stehend, verbrachte Träger lange 15 Stunden ohne Speise und Trank, und jede Bewegung, auch nur um Fingersbreite, konnte den Tod bringen. Anthony Ravin, Träger's Arbeiter, befand sich am offenen Ende der Kammer in Sicherheit und machte sofort Lärm. Zwölf Mann machten sich an die Arbeit, ihren Kameraden zu retten; der Kohlenfall hatte sich Morgens 9 Uhr ereignet und erst um Mitternacht ward Träger befreit, denn die Rettungsbefürchte mußten mit der größten Vorsicht gemacht und Schritt für Schritt die Dede gelüft werden. Endlich hatte man den schwarzen Ball entfernt und Träger war gerettet. Er war verhältnismäßig gut davon gekommen; das Gesicht war gar nicht verletzt, die Füße hatten unbedeutenden Schaden gelitten; der Körper war an mehreren Stellen geschwollen und theilweise temporär gelähmt, und selbstverständlich war Träger im höchsten Grade erschöpft. Aber, wie wir ihn kennen, wird sein unverwundlicher Humor bald wieder zum Durchbruch kommen. Auf die glückliche Rettung aber gehen wir bei nächster Zusammenkunft ein!

**Dr. Hill** hat das **Walter Eigen-** thum 718 und 720 Adams Avenue am Montag für \$10,000 gekauft.  
**Henry F. Schulz** wird an **Mon-** tag in der 9. Ward, ein doppelt-tes Holzhaus bauen, das \$2500 kosten wird.  
**In der Fabrik** der Green Ridge Glas Compagnie, wo die Arbeit seit Juni eingestellt war, ist der Betrieb am Montag wieder aufgenommen worden. Es sind dort etwa 100 Männer und Knaben angestellt.  
**Alle Arrangements** für das nächste Montag beginnende County Institut sind getroffen und das Programm ist ein gutes. Wir haben schon früher erwähnt, daß mehrere wohlhabende auswärtige Reiter bei dieser Gelegenheit Beiträge halten werden, die höchst nützlich sind. Sowohl Samstag als auch Sonntag sind Vorträge wie Abends finden Vorträge statt.  
**Da man nun** bald eine Veränderung mit den zahlreichen Drähten und Pfosten, welche die Straßen verunreinigen, vornehmen will, so wäre es annehmlich, gleich eine Agitation zu eröffnen, daß dieselben ganz und gar unterirdisch gelegt werden. Jemand ein anderes Projekt würde die Gefahr nicht vermindern, welcher Leben und Eigenthum ausgelegt sind.  
**Die New Jersey Central** und die Philadelphia & Reading Eisenbahn Compagnien werden bald eine neue Linie um das Delaware Water Gap herum eröffnen und damit der Pennsylvania Bahn Konkurrenz machen. Die von Bethlehem nach Wind Gap führende Lehigh & Ladawanna Eisenbahn, gegenwärtig von der N. J. Central betrieben, wird bis nächst dem Stroubsburg ausgetauscht werden.  
**James Lutz,** Agent der Metropolitan Metropolitan Lebens Vers. Co., wurde am Mittwoch Abend auf die Anlage der Fälschung verhaftet. Vor einiger Zeit hatte der Schmied Anton Wintermantel, von Prospect Avenue, eine Verhaftung von \$176 bei der Compagnie herausgenommen; die Police ließ letzten Dezember aus und Wintermantel ließ sie nicht erlösen. Lutz verhaftete sich das Papier, falschte verschiedene Dokumente, unter diesen auch ein Getraide, welches besagte, daß Wintermantel am 3. Dec. 1888 gestorben sei und erhielt auf diese Zeugnisse hin von der Compagnie die \$176; auch die Quittung über den Empfang des Geldes falschte er und ließ dann eine Anzeige über der Unterfertigung von Frau Wintermantel einreichen, daß sie das Geld für die Verfertigung ihres Mannes erhalten habe. Die Spüßbüchse kam aber am Tageslicht und da Lutz nicht \$1000 Bürgschaft stellen konnte, so wanderte er in Scherriff Robinson's Hofhaus. Später wurde er unter \$1000 Bürgschaft gestellt und brante nach Canada durch, sobald er frei war.  
**Herr Hermann Träger,** ein gewöhnlicher Sachse, an Lloydstraße in Providence wohnhaft, befand sich letzte Woche in einer Situation, wo die Gemüthlichkeit aufhört. Er ist ein Bergmann und während der Arbeit in der Bräun Grube am Donnerstag begann sich plötzlich die Dede zu senken. An ein Entkommen war nicht zu denken, denn die Flucht in irgend einer Richtung konnte den sicheren Tod bringen. Mit großer Geistesgegenwart ärgert Träger zwei neben ihm stehende lange Drillbohrer und steckte diese in Öffnungen über seinem Kopfe, als Schutz gegen fallende Kohlenstücke. Zum Glück hielten gleich anfangs einige größere Stücke auf dieses künstliche Schutzdach und die kleineren thaten daher keinen Schaden, wenn sie auch nach und nach ein festgeschlossenes Masse um ihn bildeten. In dieser Lage, halb sitzend und halb stehend, verbrachte Träger lange 15 Stunden ohne Speise und Trank, und jede Bewegung, auch nur um Fingersbreite, konnte den Tod bringen. Anthony Ravin, Träger's Arbeiter, befand sich am offenen Ende der Kammer in Sicherheit und machte sofort Lärm. Zwölf Mann machten sich an die Arbeit, ihren Kameraden zu retten; der Kohlenfall hatte sich Morgens 9 Uhr ereignet und erst um Mitternacht ward Träger befreit, denn die Rettungsbefürchte mußten mit der größten Vorsicht gemacht und Schritt für Schritt die Dede gelüft werden. Endlich hatte man den schwarzen Ball entfernt und Träger war gerettet. Er war verhältnismäßig gut davon gekommen; das Gesicht war gar nicht verletzt, die Füße hatten unbedeutenden Schaden gelitten; der Körper war an mehreren Stellen geschwollen und theilweise temporär gelähmt, und selbstverständlich war Träger im höchsten Grade erschöpft. Aber, wie wir ihn kennen, wird sein unverwundlicher Humor bald wieder zum Durchbruch kommen. Auf die glückliche Rettung aber gehen wir bei nächster Zusammenkunft ein!

**Dr. Hill** hat das **Walter Eigen-** thum 718 und 720 Adams Avenue am Montag für \$10,000 gekauft.  
**Henry F. Schulz** wird an **Mon-** tag in der 9. Ward, ein doppelt-tes Holzhaus bauen, das \$2500 kosten wird.  
**In der Fabrik** der Green Ridge Glas Compagnie, wo die Arbeit seit Juni eingestellt war, ist der Betrieb am Montag wieder aufgenommen worden. Es sind dort etwa 100 Männer und Knaben angestellt.  
**Alle Arrangements** für das nächste Montag beginnende County Institut sind getroffen und das Programm ist ein gutes. Wir haben schon früher erwähnt, daß mehrere wohlhabende auswärtige Reiter bei dieser Gelegenheit Beiträge halten werden, die höchst nützlich sind. Sowohl Samstag als auch Sonntag sind Vorträge wie Abends finden Vorträge statt.  
**Da man nun** bald eine Veränderung mit den zahlreichen Drähten und Pfosten, welche die Straßen verunreinigen, vornehmen will, so wäre es annehmlich, gleich eine Agitation zu eröffnen, daß dieselben ganz und gar unterirdisch gelegt werden. Jemand ein anderes Projekt würde die Gefahr nicht vermindern, welcher Leben und Eigenthum ausgelegt sind.  
**Die New Jersey Central** und die Philadelphia & Reading Eisenbahn Compagnien werden bald eine neue Linie um das Delaware Water Gap herum eröffnen und damit der Pennsylvania Bahn Konkurrenz machen. Die von Bethlehem nach Wind Gap führende Lehigh & Ladawanna Eisenbahn, gegenwärtig von der N. J. Central betrieben, wird bis nächst dem Stroubsburg ausgetauscht werden.  
**James Lutz,** Agent der Metropolitan Metropolitan Lebens Vers. Co., wurde am Mittwoch Abend auf die Anlage der Fälschung verhaftet. Vor einiger Zeit hatte der Schmied Anton Wintermantel, von Prospect Avenue, eine Verhaftung von \$176 bei der Compagnie herausgenommen; die Police ließ letzten Dezember aus und Wintermantel ließ sie nicht erlösen. Lutz verhaftete sich das Papier, falschte verschiedene Dokumente, unter diesen auch ein Getraide, welches besagte, daß Wintermantel am 3. Dec. 1888 gestorben sei und erhielt auf diese Zeugnisse hin von der Compagnie die \$176; auch die Quittung über den Empfang des Geldes falschte er und ließ dann eine Anzeige über der Unterfertigung von Frau Wintermantel einreichen, daß sie das Geld für die Verfertigung ihres Mannes erhalten habe. Die Spüßbüchse kam aber am Tageslicht und da Lutz nicht \$1000 Bürgschaft stellen konnte, so wanderte er in Scherriff Robinson's Hofhaus. Später wurde er unter \$1000 Bürgschaft gestellt und brante nach Canada durch, sobald er frei war.  
**Herr Hermann Träger,** ein gewöhnlicher Sachse, an Lloydstraße in Providence wohnhaft, befand sich letzte Woche in einer Situation, wo die Gemüthlichkeit aufhört. Er ist ein Bergmann und während der Arbeit in der Bräun Grube am Donnerstag begann sich plötzlich die Dede zu senken. An ein Entkommen war nicht zu denken, denn die Flucht in irgend einer Richtung konnte den sicheren Tod bringen. Mit großer Geistesgegenwart ärgert Träger zwei neben ihm stehende lange Drillbohrer und steckte diese in Öffnungen über seinem Kopfe, als Schutz gegen fallende Kohlenstücke. Zum Glück hielten gleich anfangs einige größere Stücke auf dieses künstliche Schutzdach und die kleineren thaten daher keinen Schaden, wenn sie auch nach und nach ein festgeschlossenes Masse um ihn bildeten. In dieser Lage, halb sitzend und halb stehend, verbrachte Träger lange 15 Stunden ohne Speise und Trank, und jede Bewegung, auch nur um Fingersbreite, konnte den Tod bringen. Anthony Ravin, Träger's Arbeiter, befand sich am offenen Ende der Kammer in Sicherheit und machte sofort Lärm. Zwölf Mann machten sich an die Arbeit, ihren Kameraden zu retten; der Kohlenfall hatte sich Morgens 9 Uhr ereignet und erst um Mitternacht ward Träger befreit, denn die Rettungsbefürchte mußten mit der größten Vorsicht gemacht und Schritt für Schritt die Dede gelüft werden. Endlich hatte man den schwarzen Ball entfernt und Träger war gerettet. Er war verhältnismäßig gut davon gekommen; das Gesicht war gar nicht verletzt, die Füße hatten unbedeutenden Schaden gelitten; der Körper war an mehreren Stellen geschwollen und theilweise temporär gelähmt, und selbstverständlich war Träger im höchsten Grade erschöpft. Aber, wie wir ihn kennen, wird sein unverwundlicher Humor bald wieder zum Durchbruch kommen. Auf die glückliche Rettung aber gehen wir bei nächster Zusammenkunft ein!

**Dr. Hill** hat das **Walter Eigen-** thum 718 und 720 Adams Avenue am Montag für \$10,000 gekauft.  
**Henry F. Schulz** wird an **Mon-** tag in der 9. Ward, ein doppelt-tes Holzhaus bauen, das \$2500 kosten wird.  
**In der Fabrik** der Green Ridge Glas Compagnie, wo die Arbeit seit Juni eingestellt war, ist der Betrieb am Montag wieder aufgenommen worden. Es sind dort etwa 100 Männer und Knaben angestellt.  
**Alle Arrangements** für das nächste Montag beginnende County Institut sind getroffen und das Programm ist ein gutes. Wir haben schon früher erwähnt, daß mehrere wohlhabende auswärtige Reiter bei dieser Gelegenheit Beiträge halten werden, die höchst nützlich sind. Sowohl Samstag als auch Sonntag sind Vorträge wie Abends finden Vorträge statt.  
**Da man nun** bald eine Veränderung mit den zahlreichen Drähten und Pfosten, welche die Straßen verunreinigen, vornehmen will, so wäre es annehmlich, gleich eine Agitation zu eröffnen, daß dieselben ganz und gar unterirdisch gelegt werden. Jemand ein anderes Projekt würde die Gefahr nicht vermindern, welcher Leben und Eigenthum ausgelegt sind.  
**Die New Jersey Central** und die Philadelphia & Reading Eisenbahn Compagnien werden bald eine neue Linie um das Delaware Water Gap herum eröffnen und damit der Pennsylvania Bahn Konkurrenz machen. Die von Bethlehem nach Wind Gap führende Lehigh & Ladawanna Eisenbahn, gegenwärtig von der N. J. Central betrieben, wird bis nächst dem Stroubsburg ausgetauscht werden.  
**James Lutz,** Agent der Metropolitan Metropolitan Lebens Vers. Co., wurde am Mittwoch Abend auf die Anlage der Fälschung verhaftet. Vor einiger Zeit hatte der Schmied Anton Wintermantel, von Prospect Avenue, eine Verhaftung von \$176 bei der Compagnie herausgenommen; die Police ließ letzten Dezember aus und Wintermantel ließ sie nicht erlösen. Lutz verhaftete sich das Papier, falschte verschiedene Dokumente, unter diesen auch ein Getraide, welches besagte, daß Wintermantel am 3. Dec. 1888 gestorben sei und erhielt auf diese Zeugnisse hin von der Compagnie die \$176; auch die Quittung über den Empfang des Geldes falschte er und ließ dann eine Anzeige über der Unterfertigung von Frau Wintermantel einreichen, daß sie das Geld für die Verfertigung ihres Mannes erhalten habe. Die Spüßbüchse kam aber am Tageslicht und da Lutz nicht \$1000 Bürgschaft stellen konnte, so wanderte er in Scherriff Robinson's Hofhaus. Später wurde er unter \$1000 Bürgschaft gestellt und brante nach Canada durch, sobald er frei war.  
**Herr Hermann Träger,** ein gewöhnlicher Sachse, an Lloydstraße in Providence wohnhaft, befand sich letzte Woche in einer Situation, wo die Gemüthlichkeit aufhört. Er ist ein Bergmann und während der Arbeit in der Bräun Grube am Donnerstag begann sich plötzlich die Dede zu senken. An ein Entkommen war nicht zu denken, denn die Flucht in irgend einer Richtung konnte den sicheren Tod bringen. Mit großer Geistesgegenwart ärgert Träger zwei neben ihm stehende lange Drillbohrer und steckte diese in Öffnungen über seinem Kopfe, als Schutz gegen fallende Kohlenstücke. Zum Glück hielten gleich anfangs einige größere Stücke auf dieses künstliche Schutzdach und die kleineren thaten daher keinen Schaden, wenn sie auch nach und nach ein festgeschlossenes Masse um ihn bildeten. In dieser Lage, halb sitzend und halb stehend, verbrachte Träger lange 15 Stunden ohne Speise und Trank, und jede Bewegung, auch nur um Fingersbreite, konnte den Tod bringen. Anthony Ravin, Träger's Arbeiter, befand sich am offenen Ende der Kammer in Sicherheit und machte sofort Lärm. Zwölf Mann machten sich an die Arbeit, ihren Kameraden zu retten; der Kohlenfall hatte sich Morgens 9 Uhr ereignet und erst um Mitternacht ward Träger befreit, denn die Rettungsbefürchte mußten mit der größten Vorsicht gemacht und Schritt für Schritt die Dede gelüft werden. Endlich hatte man den schwarzen Ball entfernt und Träger war gerettet. Er war verhältnismäßig gut davon gekommen; das Gesicht war gar nicht verletzt, die Füße hatten unbedeutenden Schaden gelitten; der Körper war an mehreren Stellen geschwollen und theilweise temporär gelähmt, und selbstverständlich war Träger im höchsten Grade erschöpft. Aber, wie wir ihn kennen, wird sein unverwundlicher Humor bald wieder zum Durchbruch kommen. Auf die glückliche Rettung aber gehen wir bei nächster Zusammenkunft ein!

**Dr. Hill** hat das **Walter Eigen-** thum 718 und 720 Adams Avenue am Montag für \$10,000 gekauft.  
**Henry F. Schulz** wird an **Mon-** tag in der 9. Ward, ein doppelt-tes Holzhaus bauen, das \$2500 kosten wird.  
**In der Fabrik** der Green Ridge Glas Compagnie, wo die Arbeit seit Juni eingestellt war, ist der Betrieb am Montag wieder aufgenommen worden. Es sind dort etwa 100 Männer und Knaben angestellt.  
**Alle Arrangements** für das nächste Montag beginnende County Institut sind getroffen und das Programm ist ein gutes. Wir haben schon früher erwähnt, daß mehrere wohlhabende auswärtige Reiter bei dieser Gelegenheit Beiträge halten werden, die höchst nützlich sind. Sowohl Samstag als auch Sonntag sind Vorträge wie Abends finden Vorträge statt.  
**Da man nun** bald eine Veränderung mit den zahlreichen Drähten und Pfosten, welche die Straßen verunreinigen, vornehmen will, so wäre es annehmlich, gleich eine Agitation zu eröffnen, daß dieselben ganz und gar unterirdisch gelegt werden. Jemand ein anderes Projekt würde die Gefahr nicht vermindern, welcher Leben und Eigenthum ausgelegt sind.  
**Die New Jersey Central** und die Philadelphia & Reading Eisenbahn Compagnien werden bald eine neue Linie um das Delaware Water Gap herum eröffnen und damit der Pennsylvania Bahn Konkurrenz machen. Die von Bethlehem nach Wind Gap führende Lehigh & Ladawanna Eisenbahn, gegenwärtig von der N. J. Central betrieben, wird bis nächst dem Stroubsburg ausgetauscht werden.  
**James Lutz,** Agent der Metropolitan Metropolitan Lebens Vers. Co., wurde am Mittwoch Abend auf die Anlage der Fälschung verhaftet. Vor einiger Zeit hatte der Schmied Anton Wintermantel, von Prospect Avenue, eine Verhaftung von \$176 bei der Compagnie herausgenommen; die Police ließ letzten Dezember aus und Wintermantel ließ sie nicht erlösen. Lutz verhaftete sich das Papier, falschte verschiedene Dokumente, unter diesen auch ein Getraide, welches besagte, daß Wintermantel am 3. Dec. 1888 gestorben sei und erhielt auf diese Zeugnisse hin von der Compagnie die \$176; auch die Quittung über den Empfang des Geldes falschte er und ließ dann eine Anzeige über der Unterfertigung von Frau Wintermantel einreichen, daß sie das Geld für die Verfertigung ihres Mannes erhalten habe. Die Spüßbüchse kam aber am Tageslicht und da Lutz nicht \$1000 Bürgschaft stellen konnte, so wanderte er in Scherriff Robinson's Hofhaus. Später wurde er unter \$1000 Bürgschaft gestellt und brante nach Canada durch, sobald er frei war.  
**Herr Hermann Träger,** ein gewöhnlicher Sachse, an Lloydstraße in Providence wohnhaft, befand sich letzte Woche in einer Situation, wo die Gemüthlichkeit aufhört. Er ist ein Bergmann und während der Arbeit in der Bräun Grube am Donnerstag begann sich plötzlich die Dede zu senken. An ein Entkommen war nicht zu denken, denn die Flucht in irgend einer Richtung konnte den sicheren Tod bringen. Mit großer Geistesgegenwart ärgert Träger zwei neben ihm stehende lange Drillbohrer und steckte diese in Öffnungen über seinem Kopfe, als Schutz gegen fallende Kohlenstücke. Zum Glück hielten gleich anfangs einige größere Stücke auf dieses künstliche Schutzdach und die kleineren thaten daher keinen Schaden, wenn sie auch nach und nach ein festgeschlossenes Masse um ihn bildeten. In dieser Lage, halb sitzend und halb stehend, verbrachte Träger lange 15 Stunden ohne Speise und Trank, und jede Bewegung, auch nur um Fingersbreite, konnte den Tod bringen. Anthony Ravin, Träger's Arbeiter, befand sich am offenen Ende der Kammer in Sicherheit und machte sofort Lärm. Zwölf Mann machten sich an die Arbeit, ihren Kameraden zu retten; der Kohlenfall hatte sich Morgens 9 Uhr ereignet und erst um Mitternacht ward Träger befreit, denn die Rettungsbefürchte mußten mit der größten Vorsicht gemacht und Schritt für Schritt die Dede gelüft werden. Endlich hatte man den schwarzen Ball entfernt und Träger war gerettet. Er war verhältnismäßig gut davon gekommen; das Gesicht war gar nicht verletzt, die Füße hatten unbedeutenden Schaden gelitten; der Körper war an mehreren Stellen geschwollen und theilweise temporär gelähmt, und selbstverständlich war Träger im höchsten Grade erschöpft. Aber, wie wir ihn kennen, wird sein unverwundlicher Humor bald wieder zum Durchbruch kommen. Auf die glückliche Rettung aber gehen wir bei nächster Zusammenkunft ein!

**Dr. Hill** hat das **Walter Eigen-** thum 718 und 720 Adams Avenue am Montag für \$10,000 gekauft.  
**Henry F. Schulz** wird an **Mon-** tag in der 9. Ward, ein doppelt-tes Holzhaus bauen, das \$2500 kosten wird.  
**In der Fabrik** der Green Ridge Glas Compagnie, wo die Arbeit seit Juni eingestellt war, ist der Betrieb am Montag wieder aufgenommen worden. Es sind dort etwa 100 Männer und Knaben angestellt.  
**Alle Arrangements** für das nächste Montag beginnende County Institut sind getroffen und das Programm ist ein gutes. Wir haben schon früher erwähnt, daß mehrere wohlhabende auswärtige Reiter bei dieser Gelegenheit Beiträge halten werden, die höchst nützlich sind. Sowohl Samstag als auch Sonntag sind Vorträge wie Abends finden Vorträge statt.  
**Da man nun** bald eine Veränderung mit den zahlreichen Drähten und Pfosten, welche die Straßen verunreinigen, vornehmen will, so wäre es annehmlich, gleich eine Agitation zu eröffnen, daß dieselben ganz und gar unterirdisch gelegt werden. Jemand ein anderes Projekt würde die Gefahr nicht vermindern, welcher Leben und Eigenthum ausgelegt sind.  
**Die New Jersey Central** und die Philadelphia & Reading Eisenbahn Compagnien werden bald eine neue Linie um das Delaware Water Gap herum eröffnen und damit der Pennsylvania Bahn Konkurrenz machen. Die von Bethlehem nach Wind Gap führende Lehigh & Ladawanna Eisenbahn, gegenwärtig von der N. J. Central betrieben, wird bis nächst dem Stroubsburg ausgetauscht werden.  
**James Lutz,** Agent der Metropolitan Metropolitan Lebens Vers. Co., wurde am Mittwoch Abend auf die Anlage der Fälschung verhaftet. Vor einiger Zeit hatte der Schmied Anton Wintermantel, von Prospect Avenue, eine Verhaftung von \$176 bei der Compagnie herausgenommen; die Police ließ letzten Dezember aus und Wintermantel ließ sie nicht erlösen. Lutz verhaftete sich das Papier, falschte verschiedene Dokumente, unter diesen auch ein Getraide, welches besagte, daß Wintermantel am 3. Dec. 1888 gestorben sei und erhielt auf diese Zeugnisse hin von der Compagnie die \$176; auch die Quittung über den Empfang des Geldes falschte er und ließ dann eine Anzeige über der Unterfertigung von Frau Wintermantel einreichen, daß sie das Geld für die Verfertigung ihres Mannes erhalten habe. Die Spüßbüchse kam aber am Tageslicht und da Lutz nicht \$1000 Bürgschaft stellen konnte, so wanderte er in Scherriff Robinson's Hofhaus. Später wurde er unter \$1000 Bürgschaft gestellt und brante nach Canada durch, sobald er frei war.  
**Herr Hermann Träger,** ein gewöhnlicher Sachse, an Lloydstraße in Providence wohnhaft, befand sich letzte Woche in einer Situation, wo die Gemüthlichkeit aufhört. Er ist ein Bergmann und während der Arbeit in der Bräun Grube am Donnerstag begann sich plötzlich die Dede zu senken. An ein Entkommen war nicht zu denken, denn die Flucht in irgend einer Richtung konnte den sicheren Tod bringen. Mit großer Geistesgegenwart ärgert Träger zwei neben ihm stehende lange Drillbohrer und steckte diese in Öffnungen über seinem Kopfe, als Schutz gegen fallende Kohlenstücke. Zum Glück hielten gleich anfangs einige größere Stücke auf dieses künstliche Schutzdach und die kleineren thaten daher keinen Schaden, wenn sie auch nach und nach ein festgeschlossenes Masse um ihn bildeten. In dieser Lage, halb sitzend und halb stehend, verbrachte Träger lange 15 Stunden ohne Speise und Trank, und jede Bewegung, auch nur um Fingersbreite, konnte den Tod bringen. Anthony Ravin, Träger's Arbeiter, befand sich am offenen Ende der Kammer in Sicherheit und machte sofort Lärm. Zwölf Mann machten sich an die Arbeit, ihren Kameraden zu retten; der Kohlenfall hatte sich Morgens 9 Uhr ereignet und erst um Mitternacht ward Träger befreit, denn die Rettungsbefürchte mußten mit der größten Vorsicht gemacht und Schritt für Schritt die Dede gelüft werden. Endlich hatte man den schwarzen Ball entfernt und Träger war gerettet. Er war verhältnismäßig gut davon gekommen; das Gesicht war gar nicht verletzt, die Füße hatten unbedeutenden Schaden gelitten; der Körper war an mehreren Stellen geschwollen und theilweise temporär gelähmt, und selbstverständlich war Träger im höchsten Grade erschöpft. Aber, wie wir ihn kennen, wird sein unverwundlicher Humor bald wieder zum Durchbruch kommen. Auf die glückliche